

Politik spricht im Freibad über Ehrenamt

Podiumsdiskussion mit
Ratskandidaten am Sonntag

Von Thomas Raulf

UNNA ■ Das Schatzkästchen im Bornekamp erwartet am Wochenende die ersten richtig sonnigen Tage. Und Unnas Freibad erwartet eine Debatte um den Stellenwert, den die Politik ihm zumisst. Das Bornekampbad wird in der Podiumsdiskussion zum Beispiel für ein Stück Unnaer Lebensqualität, getragen von einem Verein in permanenter Sorge um die eigene Existenz.

Während seiner 125-jährigen Geschichte stand Unnas Freibad schon mehrmals vor dem Aus. Und es wäre längst nicht mehr da, wenn eine gute Handvoll engagierter Unnaer es nicht am Leben erhielten. Der Trägerverein, der das „BBchen“ 1982 wieder eröffnete, nachdem die Stadt es geschlossen hatte, meldete erst vor wenigen Monaten akute Geldnot. Die neue Technik, die die Stadt dankenswerterweise installiert hatte, sorgt für höhere Betriebskosten. Und erst ein vehementes Pochen des Vereins bewirkte, dass die Politik einer Erhöhung des städtischen Zuschusses zustimmte.

Kann sich die Kreisstadt Unna erlauben, ihr einziges Freibad auf derart tönernen Füßen zu stellen? Kann eine Freizeiteinrichtung, die von der Hand in den Mund lebt, sich weiterentwickeln, um

den gestiegenen Anforderungen junger Menschen gerecht zu werden? Welche Visionen haben die politischen Kräfte, die in den Rat einziehen wollen, für Unnas Freibad? Und wie geht die Stadt überhaupt mit ehrenamtlich getragenen Einrichtungen um, wenn jeder Verein klagt, er habe zu wenig aktive Ehrenamtler?

Diesen Fragen stellen sich Unnas Politiker am Sonntag. Und ihre potenziellen Wähler können mitreden. Der Freibadverein versorgt die Politiker und ihre Zuhörer mit Leckereien und Getränken.

Wahl vor Ort

- Podiumsdiskussion mit den Bewerbern für den Stadtrat am Sonntag, 18. Mai, um 11 Uhr im Freibad Bornekamp, Bornekampstraße 3; Besucher haben während der Veranstaltung freien Eintritt.
- Zugesagt haben als Diskussionssteilnehmer: Jürgen Scheideler (SPD), Rolf-Dieter Beiersdorf (CDU), Klaus Göldner (FW/FLU), Charlotte Kunert (Grüne), Michael Baumhoff (FDP), Christian Roß (Piraten) und Petra Weber (Linke).



Im Bornekamp ist Unnas einziges Freibad. Am Sonntag diskutiert die Politik, wie die Stadt mit solchen Einrichtungen umgeht, die ehrenamtlich betrieben werden.

■ Foto: Archiv